Ressort: Special interest

Corona News 12.04.2021 Pech Pannen und Pleiten

Goettingen, 12.04.2021 [ENA]

Infektionsraten: USA 31 Mio, Indien 13.3 Mio, Brasilien 13.5 Mio, Russland 4.6 Mio. EU: Frankreich 5.1 Mio, Spanien 3.3 Mio, Italien 3.7 Mio. England 4.4 Mio. 2.9 Mio. Todesfälle weltweit. Türkei Argentinien Kolumbien Mexiko Iran über 2 Million 22 Länder über 1 Million.

Copyright Zahlenmaterial: Johns Hopkins University & Medicine Coronavirus Resource Center (Bereitgestellt vom Johns Hopkins Center für Systemwissenschaft und Systemtechnik (CSSE)). Deutschland – Zahlen am 11.04.2021 3.08 Uhr 7 Tage Inzidenz für Deutschland 129,2 Gesamtinfektionen: 2.998.268 / + 17.855 zum Vortag Todesfälle 78.353 / + 104 zum Vortag (Copyright Esri Deutschland GmbH Kranzberg im Auftrag des RKI Deutschland).

Unter einem ähnlichen Titel gab es mal eine TV Sendung bei ARD, die mit Max Schautzer lief. Der Titel passt zu der Arbeit der Bundesregierung, Ministerpräsidenten und rund um Corona, insbesondere wenn man dieses Jahr betrachtet. Erst einmal Gratulation an die Bundesregierung, Deutschland hat am Sonntag die Schwelle 3 Million Corona infizierte überschritten, jetzt noch ein wenig anstrengen, dann schaffen wir auch noch bis Ende April die 100.000 Toten.

Aber eines ist eine gute Sache ab dieser Woche: Die sinnlosen Ministerpräsidententreffen finden erst einmal nicht mehr statt, es soll wohl im Bundestag das Infektionsschutzgesetz eine Novelle erfahren, damit dann Regelungen geschaffen werden, die jeweils bundesweit Gültigkeit haben. Aber die Unmutsäußerungen einiger Bundestagsabgeordneter, es würden alle Corona Entscheidungen im elitären Kreis der MPKs entschieden ohne Mitwirkung der Abgeordneten, hören nicht auf.

Denn nun regen die sich daran auf, das der Föderalismus nicht mehr gelten würde und an den Ministerpräsidenten vorbei neue Regeln erstellt würden, die dann einfach die Länder übernehmen müßten. Ja was denn liebe Abgeordnete, wollt ihr an Entscheidungen beteiligt sein, auch wenn viele gar keine Ahnung in dieser Sache haben, oder nicht ? Beides geht nicht. Abgesehen davon werden immer mehr Beschlüsse und Regelungen von Gerichten gekippt, es bedarf dringend neuer verbindlicher Rechtssprechung, damit die jetzigen regeln nicht von Gerichten ausgehebelt werden können.

Unverständnis, Unklarheiten und Ungereimtheiten gibt es in Sachen Tests, Impfen und Luca App. Denn diese 3 Dinge vermischen sich nun bundesweit, in dem einen Bundesland wird schon die Gruppe der 60 –

Redaktioneller Programmdienst:
European News Agency

Annette-Kolb-Str. 16
D-85055 Ingolstadt
Telefon: +49 (0) 841-951. 99.660
Telefax: +49 (0) 841-951. 99.661
Email: contact@european-news-agency.com
Internet: european-news-agency.com

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

64 jährigen geimpft, im nächsten Bundesland sind noch nicht einmal alle über 80 jährigen geimpft, in anderen Bundesländern werden mit „ Resten „ von AstraZeneca jedermann geimpft, wer zuerst kommt, bekommt ihn, denn der muß weg, läuft ab, wird demnächst umbenannt in Vaxzevria. Auch Herr Lauterbach hat sich inzwischen mit AstraZeneca impfen lassen, und was soll man sagen, hat er gut vertragen – zuerst – dann doch 2 Tage Fieber und Schüttelfrost, mußte er später kleinlaut zugeben. Aber warum redet er davon, ist doch nur eine Impfreaktion, normal.

Nachdem das ganze Impfstoffeinkaufversagen der EU, genau gesagt v.d.Leyen ja nun hinreichend bekannt ist, dreht jetzt die EU quer in die andere Richtung: Um nach der Moderna Nachricht, das weniger Impfstoff zur Auslieferung kommt, und den Problemen mit AstraZeneca überhaupt noch Impfstoff von mehr als einem Lieferanten zu bekommen, kauft sie nun den russischen Impfstoff Sputnik V ein, und zahlt einen extrem überhöhten Preis, Hauptsache, man ist dabei.

Und komisch dabei: Damals, als der Impfstoff in Russland verimpft wurde, waren alle dagegen, zu wenig Studien, keine Wirksamkeitsprüfung, was alles wurde dem Impfstoff angedichtet. Und jetzt plötzlich schreibt man ihm förmlich Wunderkräfte zu. Und trotz derzeitiger fehlender EMA Zulassung schwärmt schon Herr Haseloff: Schon die DDR hätte gute Erfahrungen mit russischen Impfstoffen gemacht. Er muß es ja wissen und hat davon offensichtlich schon welche abbekommen in früherer Zeit.

Zu dem ganzen deutschen Impfdrama gesellen sich jetzt auch noch die Hausärzte. Erst willkommen als zusätzliche Anlaufstellen beim Impfen, da diese ja auch ihre Patienten besser kennen würden und jetzt erste Kritik: Die würden ja gar nicht die Impfpriorisierungen einhalten. Geht ja gar nicht. Was soll auch die längst überholte Priorisierung, wenn sowieso nur 20 Personen geimpft werden können und dann ist der ganze Impfstoff weg ? Und kaum haben die begonnen, schon die erste Panne: Falsches Zubehör zu den Impfdosen wurde an Hausärzte verschickt, Kanülen seien undicht, laufen aus, passen nicht mit Spritzen zusammen. Das übliche Chaos halt.

Das gleiche bei Testungen: Manche Testzentren haben schon wieder zeitweise geschlossen, weil keine Tests verfügbar sind, oder es fehlt Personal. Andere haben wochenlang keine Termine frei. Und die Luca App: Manche Bundesländer haben sie, manche führen sie ein, und auch manche Geschäfte haben einen QR – Code am Eingang, doch nur ein geringer Teil der Bevölkerung kann diesen nutzen, denn dazu muß die Luca App erst einmal auf dem Handy installiert sein. Es soll schon Geschäfte geben, die die Luca App als Voraussetzung der Nutzung machen, das Geschäft betreten zu können.

Heikel und heiss wird es aber spätestens ab Sommer 2021 zugehen, wenn die ersten Privilegierten sich wieder im Kino und Theater tummeln können, im Aussenbereich der Gastronomie verweilen können während andere nur neidisch über den Zaun gucken können. Doch so ist es geplant und so wird es kommen:

Redaktioneller Programmdienst:
European News Agency

Annette-Kolb-Str. 16
D-85055 Ingolstadt
Telefon: +49 (0) 841-951. 99.660
Telefax: +49 (0) 841-951. 99.661
Email: contact@european-news-agency.com
Internet: european-news-agency.com

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Die „ Impfverweigerer „ werden dann quasi durch Ausschluß vom öffentlichen Leben gezwungen, sich doch impfen zu lassen. Apropo Impfen und Testen: Da hatte Merkel und Co. ja angekündigt, das die Arbeitgeber mit in die Pflicht genommen würden, die Mitarbeiter testen zu müssen. Doch wie soll das denn in der Praxis aussehen:

Ich stelle mir das in einem Betrieb mit 30 – 40 Mitarbeitern, der um 9.00 Uhr öffnet, so vor: Alle Mitarbeiter müssen ca. 1 Stunde eher kommen damit alle Testergebnisse vor Öffnung des Geschäftes vorliegen, denn sonst wäre die Testung ja albern, wenn der Mitarbeiter erst einmal Kundenkontakt hat, um dann eine Stunde später zu erfahren, er ist infiziert. Wer soll aber die Stunde vorher bezahlen ? Arbeitszeit ? Passt gut zu der Überschrift, einem Betrieb 10 Tage nach Bekanntgabe einen Lockdown zuzumuten für einen Tag geht nicht, aber dieses ernste Problem lösen soll der Betrieb mal alleine machen. Typisch.

Abgesehen davon haben immer weniger Bürger mit Recht Lust und Laune, sich an den immer wieder neuen Coronaauflagen zu beteiligen, und rebellieren. Da kommt der HDE gerade recht: Er fordert, jedem Bürger einen 500 Euro zum Einkaufen zu schenken, so in Anlehnung an die USA, wo Trump Dollars an die Bevölkerung verteilt hat. Über die Rentenkasse, der Gehaltsabrechnung, Arbeitsagenturzahlung oder sonstwie. Wer das kontrollieren soll, was mit Personen ist, die aus dem Raster fallen und ab welches Alter das gelten soll, das alles sagt der HDE nicht. Abgesehen davon gibt es in NRW schon eine Einigung mit der IG Metall und dem Arbeitgeberverband, hier zahlt der Arbeitgeber jedem Beschäftigten in der Metall- und Elektroindustrie 500 Euro.

Coronabonus zum Juni 2021. Eine besondere Regelung gibt es wieder einmal in der Stadt Göttingen. Es gilt hier seit dem 2.4.2021 die Maskenpflicht in ausgewählten Innenstadtbereichen von Montag – Samstag 8.00 Uhr – 21.00 Uhr, am Sonntag kann sich jeder ohne Maske dort aufhalten. Interessant, Sonntags scheint auch Corona eine Pause zu machen. Schlaue Leute, die jetzt behaupten, das läge ja am Sonntag, da kaufe keiner ein und die Strassen wären fast leer: Ach, warum gilt diese Sonntagsbefreiung denn dann nicht in den umliegenden Städten wie Bad Lauterberg, Osterode, Hann. Münden, Duderstadt usw. ? Obwohl alle diese Städte deutlich weniger Einwohner als Göttingen haben, scheinen dort gerade deshalb die Strassen Sonntags voller zu sein.

Und noch ein interessanter Punkt ist nun an die Öffentlichkeit zum Ärger der Bundesregierung gekommen: Wie kommt es eigentlich, das ausgerechnet Personen mit Migrationshintergrund eine extrem hohe Quote im Krankenhaus bei Corona mit Beatmung haben ? Halten sich diese nicht an die Regeln und erkranken deshalb schwerer ? und warum wurde das nie berichtet ? Nach Bekanntwerden immer das Gleiche: Dementi war die erste Reaktion, man hätte darüber gar keine Zahlen; bis erste Krankenhäuser eben genau diese Zahlen publiziert haben. Dumm gelaufen für Merkel und Co.

Redaktioneller Programmdienst:
European News Agency

Annette-Kolb-Str. 16
D-85055 Ingolstadt
Telefon: +49 (0) 841-951. 99.660
Telefax: +49 (0) 841-951. 99.661
Email: contact@european-news-agency.com
Internet: european-news-agency.com

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Wundert es Sie auch nicht ? Wir haben schon eine Woche nach Ostern und gar kein Gerede von dramatisch steigenden Zahlen nach den Osterferien, oder kommen die noch ? Ach ja, sind ja alle gesund, insbesondere die, die aus Mallorca kommen. Ist doch praktisch, da braucht man sich nicht lange beim Testen und Auswertung anstellen, man zahlt 80 Euro oder so und bekommt eine Unbedenklichkeitsbescheinigung frisch vom deutschen Arzt mit zum Flug; alles in Ordnung. Man kann sagen was man will: Überall, wo in Coronazeiten Geld verdient werden kann, und zwar so richtig, sind schwarze Schafe dabei, keine Skrupel, keine Hemmungen:

Erst überteuerte Maskenverkäufe, politische Mitverdiener bei Maskenverkäufen, fiktive Firmen und Mitarbeiter um Hilfen zu kassieren, jetzt falsche Zertifikate und was es sonst noch gibt. An diesen ganzen Fällen sieht der Bürger erst einmal, das es sich hier keinesfalls mehr um Einzelfälle handelt, nein, das sind Maschen, die massenweise durchgezogen werden. Und der Staat und deren Polizei / Zoll ist überfordert, das herauszufinden oder zu erkennen. Wer kennt auch schon ein Zertifikat aus dem Ausland und weiß, ob das echt ist. Kann sich jeder aus dem Internet ausdrucken und das Datum und Name eintragen. Warum also viel Geld für ein Test bezahlen ?

Und dann gibt es Unternehmen, wie in diesem Falle Lufthansa, die letztes Jahr 9 Milliarden Euro an Coronagelder kassiert haben, als Hilfe für die 90 % Flugausfälle. Zum Beispiel. Klingt erst einmal berechtigt. Das hindert den Aufsichtsrat der Lufthansa aber nicht, von den Steuergeldern nun Boni an die Vorstände auszuzahlen. Obwohl das klar verboten ist und in den Regelungen zu staatlichen Coronaregeln so angegeben war. Aber wen interessiert das schon: Der Aufsichtsrat wollte das ändern, bekam aber Ärger mit der Bundesregierung.

So heisst es. Weiter heisst es, das Vorhaben sei erst einmal gestoppt. Erst einmal. Sicher findet man jetzt oder hat schon eine Regelung gefunden, wie man den verarmten Vorständen jetzt Geld zuschustern kann. Oder vielleicht ein paar Freiflugtickets ? Entschuldigung, ich vergaß, die fliegen ja schon frei in der ersten Klasse. Also ich hätte da eine einfache Lösung: Regel einhalten oder Geld zurück – und zwar alles. Wollen doch mal sehen, wo die 9 Milliarden hernehmen. Aber die Bundesregierung verzichtet lieber auf Geld, sonst kommen Drohungen von wegen „ Arbeitsplatzverluste „. Immer das gleiche Schema.

Jetzt kommt ein Thema, das in mir so richtig Freude auslöst: Ja, das gibt es. Auch in Coronazeiten, und das hat mit Corona zu tun. Genau gesagt mit dem Impfen. Und Uschi Glas. Erst einmal. Denn seit gut einer Woche kursiert ein Werbevideo besonders schäbiger Art vom Gesundheitsministerium auf der Internetseite, wo Frau Glas Werbung für das Impfen macht und altbackene Storys von Polio und Co. erzählt. Dann wird sie im Werbevideo gezeigt beim „ angeblichen „ Impfen auf der rechten Seite. Uupps, auf weiteren Plakaten der Werbeaktion zeigt und trägt sie aber das Heftpflaster auf dem linken Arm, die Impfung scheint gewandert zu sein.

Redaktioneller Programmdienst:
European News Agency

Annette-Kolb-Str. 16
D-85055 Ingolstadt
Telefon: +49 (0) 841-951. 99.660
Telefax: +49 (0) 841-951. 99.661
Email: contact@european-news-agency.com
Internet: european-news-agency.com

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Uschi Glas, bekannt durch das Halbblut Apanatschi bei Winnetou, wo sie eindeutig eine bessere Figur abgab, und durch das Uschi Glas Schminkset, das, vorsichtig gesagt, nicht bei allen Anwendern den Solleffekt hatte, gibt sich für so eine schlecht gemachte Fake Aktion her. Darauf angeschrieben, hat sich das „ Uschi Glas Team „ nicht gemeldet. Was soll man dazu auch schreiben: Wahrscheinlich hat sie sich gar nicht impfen lassen. Auf diese Idee kann man kommen, wenn man den zweiten Werbekandidaten, der eigentlich diese Woche starten sollte und das auch tut, ansieht: Günther Jauch; bisher als seriöser Moderator bekannt, so empfand ich das. Bisher.Was ist passiert ? Wie gesagt, auch Günther Jauch ist einer von 3 Werbefiguren in der Impfkampagne.

Die vom Gesundheitsministerium für viel Geld produziert wurde und nun zum Fake verkommt. Denn wie wir ja wissen, ist seit wenigen Tagen Günther Jauch an Corona erkrankt und ist zu Hause in Quarantäne. Wie kann das aber sein, er ist doch geimpft, oder doch nicht ? Aber er trägt wie Uschi Glas am gleichen Arm ein Impfheftpflaster. Die Wahrheit ist die: Herr Jauch ist noch gar nicht geimpft. Das Heftpflaster, die Impfszenerie, alles Fake, Show und nur gedreht, damit Bürger wie sie besser manipuliert werden können, wie toll und sicher das Impfen ist. Kategorie unterste Schublade, aber ein klassisches Beispiel, wie in Coronazeiten und sicherlich nicht nur da Bürger hinters Licht geführt werden mit Aussagen und Videos.

Um ein bestimmtes Ergebnis zu erreichen. Jetzt kann man die Aussagen von Wieler, Spahn und Co. viel besser einordnen, Kategorie Mülleimer. Zu Wieler komme ich gleich, aber zurück zu Jauch. Woher weiß ich das, fragen sich jetzt manche ? Zuerst einmal, JEDEM Leser muß klar sein, wenn man diese Behauptungen aufstellt und die sind mit Herrn Jauch unwahr, würde ich Ärger bekommen. Die stimmen. Sie stammen aus dem Munde von Herrn Jauch selbst, der in einem Video, das mir vorliegt, erklärt:

Man sieht ihn in den nächsten Tagen in einem Video mit einem Pflaster auf dem Arm. Ach, der ist ja geimpft worden, und dann hat er Corona bekommen, werden die Leute sagen. Nein, er sei ja noch nicht dran, weiß auch nicht, wann er dran ist, es soweit ist. Aber er will sich auf jeden Fall impfen lassen, egal mit welchem Impfstoff. Und will halt dafür werben, das sich die Bürger impfen lassen. Hat aber dabei vergessen, zu sagen, das er auch gerne das Honorar für die Werbung mitnimmt, oder glaubt jemand, das das gratis ist ? Und dann taucht auch die Frage auf, ob ebenfalls bei Frau Glas gefakt wurde. Wahrscheinlich.

Nun zu Herrn Prof. Wieler. Der hat Ende März in einer Pressekonferenz eine eindeutige Ansage gemacht: Man wisse ja noch gar nicht wie lange die Impfstoffe Schutz bieten, ob nach einem halben Jahr nachgeimpft werden muß oder nach einem Jahr. Nicht nur das, lieber Herr Wieler, jederzeit kann eine Mutation kommen oder vielleicht gibt es die ja schon, das muß ein ganz neuer Impfstoff ran. Inzwischen unterstützen auch Studien von Biontech und Moderna die Aussagen von mindestens einem halben Jahr. Das wäre toll, denn wenn noch nicht einmal die Hälfte der Bevölkerung geimpft ist, müssen die ersten wieder ran.

Redaktioneller Programmdienst:
European News Agency

Annette-Kolb-Str. 16
D-85055 Ingolstadt
Telefon: +49 (0) 841-951. 99.660
Telefax: +49 (0) 841-951. 99.661
Email: contact@european-news-agency.com
Internet: european-news-agency.com

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Zum Abschluß noch eine Kurzmitteilung in Sachen AstraZeneca: Wie nun ein hochrangiger Vertreter der EMA hat durchblicken lassen, gibt es doch Verbindungen zum Impfstoff und den Blutgerinnseln. Wochenlang wurde das erst geleugnet, es wären nicht mehr Tote als sonst auch, selbst der Präsident des Paul- Ehrlich – Instituts redete von normaler Anzahl wie auch sonst, und plötzlich, nachdem immer mehr versterben, das Geständnis, auf Kosten der Toten.

Ich finde es gut und richtig, das jetzt erste Familien der Toten Klage einreichen. Ich fürchte nur, die bekommen nix. Die Falschinformationen, das Vertuschen wird immer weiter gehen. Es gibt nur einen Weg hinaus: Glauben Sie keinem Politiker sondern schalten sie ihren gesunden Menschenverstand ein. Glauben Sie im Zweifelsfall der Werbung im Fernsehen: Bei Nebenwirkungen und Komplikationen fragen sie ihren Arzt oder Apotheker; auf keinen Fall einen Politiker.

Bericht online lesen:
https://www.european-news-agency.de/special_interest/corona_news_12042021_pech_pannen_und_pleiten-81031/

Redaktion und Verantwortlichkeit:
V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV: Uwe Hildebrandt

Redaktioneller Programmdienst:
European News Agency

Annette-Kolb-Str. 16
D-85055 Ingolstadt
Telefon: +49 (0) 841-951. 99.660
Telefax: +49 (0) 841-951. 99.661
Email: contact@european-news-agency.com
Internet: european-news-agency.com

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.